



GEMEINDE WETTINGEN

Protokoll des Gemeinderates

Nr. 2315 20. Dezember 2001 M/es

32.08 Busbetriebe, RVBW, VAO

Postulat Stephan Preisch betreffend Aufnahme von Vertragsverhandlungen bei der RVBW

Am 13. Dezember 2001 ist folgendes Postulat eingereicht worden:

"Der Gemeinderat wird eingeladen, als Aktionärin der RVBW AG darauf hinzuwirken, dass zwischen der RVBW AG und den Arbeitnehmenden bzw. deren Verbände ein Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt wird."

Aus Presse, Flugblättern und Internet konnte entnommen werden, dass bei der neuen RVBW AG die GAV-Verhandlungen nicht aufgenommen wurden. Dies erstaunt.

Einerseits wurde im Vorfeld der Umwandlung in die RVBW den Arbeitnehmenden stets zugesichert, dass ein Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt werde und andererseits wurde nach der Umwandlung immer wieder darauf hingewiesen, dass Verhandlungen demnächst aufgenommen werden. Bis anhin ist dies nicht geschehen.

Die Gemeinde Wettingen ist ebenfalls im Verkehrsverband Aargau Ost vertreten und kann somit auch von dieser Seite Einfluss auf eine allfällige überregionale Lösung ausüben.

Ein Gesamtarbeitsvertrag ist sowohl bei Umstrukturierungen als auch in einem "normalen" Arbeitsumfeld ein ideales sozialpartnerschaftliches Instrument, um die Motivation und die Sicherheit der Arbeitnehmenden zu gewähren sowie dem Unternehmen ein Wirtschaften in berechenbaren Verhältnissen erlaubt und somit allen für die Weiterentwicklung einen wertvollen Dienst erweisen kann."

Stellungnahme des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hat bei der RVBW AG in dieser Sache ebenfalls interveniert. Sobald die Stellungnahme eingetroffen ist, wird der Gemeinderat über Übernahme oder Ablehnung befinden.

BESCHLUSS

Die Stellungnahme der RVBW ist abzuwarten.

Protokollauszug

- Akten Einwohnerrat
- Akten Gemeinderat